

**Zeitschrift:** New Life Soundmagazine

**Band:** - (1989)

**Heft:** 42

**Artikel:** The Silencers

**Autor:** Steffens, Jörg

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1052487>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SILENCERS

THE  
SILENCERS



Jimmy O'Neil (Gesang & Gitarre), Cha Burns (Gitarre), Joe Donnelly (Bass) und der Schlagzeuger Martin Hamlin trafen sich vor drei Jahren in London. Etwas ungewöhnlich ist dies schon, da alle aus Schottland stammen.

Die genauen Vorstellungen vom Sound der SILENCERS verhalfen ihnen recht schnell, einen lukrativen Platten-Deal zu finden. So erschien mit "A BLUES FOR BUDDHA" das zweite Album bereits bei einem Major Label: RCA. Erinnern die Pop-Nummern doch stark an den Vorgänger, "A Letter From St. Paul", setzen sie mit sehr folkloristischen Kompositionen auf ihrer 2. LP ihre Wurzeln zur schottischen Heimat bloss. So ist "A BLUES FOR BUDDHA" eine gesunde Mischung aus leicht verträglichen Radio-Songs mit sozial-kritischem Engagement und moderner Folk-Musik.

"Die schottische Kultur hat natürlich einen sehr starken Einfluss auf unsere Songs. Sie ist halt ganz anders als zum Beispiel die doch eher festgefahrene von England", so Jimmy O'Neil zum Soundverständnis der SILENCERS.

Tourten sie in den letzten Jahren mit den PRETENDERS oder THE ALARM, spielten sie auf einer ausgedehnten Club-Tour durch Amerika, so haben sie jetzt die Anerkennung als ernstzunehmender Live-Act. Und das, obwohl sie erst nach Fertigstellung des ersten Albums erstmals zusammen auftraten. Dies lässt er-

ahnen, warum die SILENCERS mit grosser Zuversicht nach vorne schauen.

Musikalisch blicken sie aber auch gern zurück. Bassist Joe: "Unsere Möglichkeiten gehen soweit, dass wir uns natürlich immer gerne VELVET UNDERGROUND, Bo Didley oder Elvis Presley anhören, aber genau zu unterscheiden wissen, wo die Musik der SILENCERS beginnt, bzw. aufhört. Aber ich liebe "Sweet Jane" und "Last Great American Whale" von Lou Reed zum Beispiel sehr!"

Mittlerweile wandelte sich auch die Kompositionsweise der Band. Immer öfter tragen auch Joe, Cha und Martin zu den Songs bei. So besteht zunehmend die Möglichkeit, eine oder noch weitere Bandbreiten aufzubauen.

Die Celtic Glasgow-Anhänger werkten fünf Monate mit dem bekannten Produzenten Flood (U2) an ihrem neuen Album. Damit wollten sie der Gefahr ausweichen, das Album zu sehr glatt wirken zu lassen. Zwischenzeitlich fanden sie immer wieder Zeit, mit anderen schottischen Bands zu spielen. Besonders zu den SIMPLE MINDS hegen sie ein inniges Verhältnis. So werden sie im Sommer auch mit ihnen auf grosse Europa-Tour gehen.

Dass es sich lohnen wird, den Support-Act, THE SILENCERS sich nicht entgehen zu lassen, sei hier schon erwähnt!

Joe Donnelly: "Es ist wunderbar, auf der Bühne zu stehen. Egal, ob in kleinen oder grossen Hallen, Hauptsache, die Zuschauer haben ihren Spass. Sowieso, die Band ist in einem Concert nicht wichtig, auch nicht der Sound oder sowas. Ganz allein das Publikum zählt!"  
Wo es von langweiligen und pseudosozialen Bands nur so wimmelt, sollte uns das Grund genug sein, die SILENCERS zu mögen.

Jörg Steffens



THE SILENCERS  
...im Sommer auf Tour mit den  
Simple Minds